

„Du musst nur das Rechte tun, anderen mit Güte begegnen und einsichtig gehen mit deinem Gott.“ Micha 6, 8

Sophie Hege**SMM**

Dieses Mal habe ich die Mitarbeiter gefragt: Könnt ihr von einer Begegnung erzählen, die ihr in den letzten zwei Monaten erlebt habt? Hier sind also ihre Berichte zu diesem Thema. Am Ende dieses Briefes findet ihr ausserdem ein Rückblick auf die Kessel- und Deckenaktion, eine Einladung zu einer Learning Tour sowie Informationen zu einem Kurzzeit-Einsatz für 18- bis 20-Jährige.

Stefanie & Ismael Weber

Josua & Alena

Österreich

Vor einiger Zeit schaute ein junges Paar in einen unserer Gottesdienste hinein. Sie schienen sich bei uns wohlfühlen und seit ein paar Wochen tauchen sie regelmäßiger auf. Vor Kurzem konnten wir den Mann sogar zu einem Männerabend einladen! Wir spüren, dass die beiden auf der Suche sind – nach Gemeinschaft, nach Dazugehören, aber auch nach mehr. Da ist auch eine spirituelle Dimension in ihrer Sehnsucht und wir sind dankbar, mit ihnen die Gute Nachricht von Jesus teilen zu dürfen. Und natürlich sind wir gespannt, wie ihre Geschichte weitergeht!

Jessica & Eric Goldschmidt-Habyarimana

Ineza & Asiimwe

Schweiz / Afrika

Im Rahmen meiner Arbeit für das französischsprachige AIM-Büro nehme ich an Gesprächen mit Bewerbern teil, die einen Missionsdienst antreten möchten. Kürzlich hatten wir Interviews mit zwei Personen (einem Ehepaar), das für einige Monate in Westafrika dienen möchte. Sie sind auch für einen längerfristigen Missionsdienst offen, wenn Gott sie dazu beruft. Es ist schön zu sehen, wie ein Ehepaar sich so sehr in seiner Ortsgemeinde engagiert und auch den Wunsch hat, die Liebe Christi unter denen zu leben und zu teilen, die ihn noch nicht kennen – schon hier und bald auch in Afrika!

Afrika**Elisabeth & Salomon Hadzi****Togo**

Ich habe eine Freundin wiedergetroffen, mit der ich vor 38 Jahren in der Mission gedient habe. Wir hatten uns völlig aus den Augen verloren. Durch einen glücklichen Zufall konnten wir wieder Kontakt aufnehmen. Vor einigen Tagen hatte ich das grosse Glück, sie während einer Reise, die sie nach Togo unternahm, wiederzusehen. Was für eine Freude, Zeit miteinander zu verbringen und zu entdecken, wie Gott uns all die Jahre trotz der Herausforderungen des Lebens geführt hat. Wenn wir zurückblicken, können wir bezeugen, dass Gott treu und gütig ist.

Rebekka & Gilbert Krähenbühl

Tansania

Rebekka ist seit 8 Wochen im Heimaturlaub in der Schweiz, ich bin seit 2 ½ Wochen hier. Wir freuen uns über den Kontakt mit unserer Gemeinde und unseren Freunden und Bekannten. Vieles gibt es aufzufrischen. Ende Juni haben wir das Highlight unseres Besuches in der Schweiz: unsere mittlere Tochter heiratet. Daneben gibt es einige formelle Dinge zu klären, die uns auf Trab halten. Bei der Wiederausreise anfangs Juli wird meine Mutter mit auf Shirati kommen.



Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer

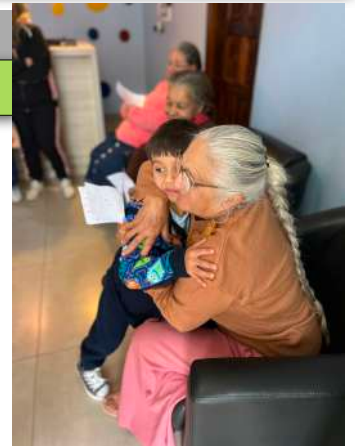
Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Diese Woche erlebten die Kinder der AMAS einen ganz besonderen Moment rund um das Thema „Einander dienen und Dankbarkeit“. Wir empfingen eine Gruppe älterer Menschen aus unserer Stadt zu einem wunderbaren Austausch zwischen den Generationen.

Die Kinder drückten ihre Dankbarkeit durch aufrichtige Worte, liebevoll geschriebene Briefe und herzliche Umarmungen aus. Im Gegenzug teilten die Senioren ihre Lebenserfahrungen und gaben wertvolle Ratschläge.

Nach dieser Begegnung erhielten wir eine Nachricht von einer tief berührten Dame, die voller Emotionen erzählte, wie sehr die erhaltenen



Briefe ihr Herz berührt hatten.

„Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen könnt.“ 1. Petrus 4,10

Eine einfache Geste der Dankbarkeit kann ein Leben erhellen und Generationen einander näherbringen.



Margrit & Freddy Barrón-Kipfer

Misael & Betsabé

Bolivien

Vom 4.-7. Juni findet unser jährlicher Kurz-Jüngerschaftskurs statt. Bis letztes Jahr hatten Freddy und ich die Verantwortung für diesen Kurs. Nun haben wir beschlossen, sie an ein jüngeres Team zu übergeben, begleiten sie aber noch dort, wo sie unsere Hilfe wünschen. Die neuen Leiter wählten als Thema: «Der Fremde auf dem Weg nach Emmaus», und studieren zusammen mit den etwa 50 Teilnehmern Abschnitte des Alten Testaments, die auf Jesus hinweisen. Für uns ist das eine sehr wichtige und wertvolle Arbeit, weil dadurch die neuen Generationen im Glauben wachsen und lernen, sich in die Gemeinde zu integrieren.

Wir bitten auch um Gebete für die politische Situation in Bolivien.



Leandra & Jordelio Kubecska Souza

Pedro & João

Brasilien

Als wir vor ein paar Wochen als Familie aufs Amt mussten, trafen wir vier Brüder, die von zwei Sozialarbeitern begleitet wurden. Im Gespräch erfuhren wir, dass die Buben in einem Waisenhaus leben. Ihre Geschichte hat uns tief bewegt. Drei Wochen später führten wir ein Trainingslager für Jungscharleiter durch. Meine Gruppe wurde für eine Aktivität einem Heim zugeteilt, das wir noch nicht kannten. Als wir den Hof betraten, traute ich meinen Augen kaum: Vor uns standen dieselben vier Brüder, zusammen mit ihren zwei Schwestern. Wir durften ihnen von der einzigen wahren Liebe, Jesus, erzählen. Was für eine Begegnung!

Léonizia & Markus Jutzi

Thomas & Caure

Brasilien

Vor zwei Wochen haben wir ein älteres Missionarsehepaar besucht. Vor mehr als zehn Jahren haben wir gemeinsam an einer Bibelschule für indigene Völker in einem anderen Bundesstaat Brasiliens gearbeitet. Es war wunderbar, in Erinnerungen zu schwelgen und uns über unsere aktuellen Arbeiten auf dem Laufenden zu halten. Besonders schön war es jedoch auszutauschen, wie viele unserer ehemaligen Schüler noch immer mit Jesus leben und in einigen Fällen sogar aktiv in ihren Stämmen dienen. Leider mussten wir aber auch feststellen, dass einige nicht mehr mit dem Herrn leben und unsere Fürbitte brauchen.

Asien**Ann & Beat Kipfer**

Alina

Myanmar/Singapur

Im Mai führten wir unser nationales Mitarbeitertreffen mit über 100 Erwachsenen durch, inklusive der Studenten von zwei Jüngerschaftsschulen. Am meisten ermutigt hat mich zu sehen, wie die junge Generation von Einheimischen – Menschen in ihren Zwanzigern – Anbetung leitete, Treffen führte, Diskussionen moderierte und übersetzte. Sie haben einen wunderbaren Job gemacht, was grosse Hoffnung auf eine grossartige Zukunft gibt. Dies ist besonders bemerkenswert angesichts der stark hierarchischen Kultur in Myanmar, in der junge Menschen oft nicht freigesetzt werden, ihre einzigartigen Gaben, Leidenschaften und Berufungen zu verfolgen.

Renate & Ueli Kohler

Jonathan, Michael & Tobias

Thailand

Neulich hielten wir in einer Gemeinde einen Gottesdienst zum Thema «Unser Missionsverständnis». Danach fragte mich jemand: «Warum geht ihr nach Thailand? Auch hier im Dorf kennen doch rund 70% Jesus nicht, blutet dir da das Herz nicht? Würdet ihr nicht bleiben, wenn wir euch gut bezahlen?» Die Frage berührte mich. Ja, mir blutet das Herz für all die Menschen ohne Jesus. Aber immerhin gibt es in dem Dorf eine gute Anzahl Christen (auch wenn es vielleicht nicht 30% der Bevölkerung sind), die Jesus kennen und weitersagen können. In vielen Provinzen Zentralthailands sind es dagegen weniger als 0,5% Christen – 99,5% haben kaum je die Chance, von Jesus zu hören. Auch für diese Menschen blutet uns das Herz.

CMERK - Nothilfe



Der Truck ist während der CMERK von Amersfoort (Niederlande) aus in die Ukraine gefahren, mit:

- 1006 Kessel mit Hygieneartikeln
- 785 Decken
- 100 Hygiene-Sets

Es handelt sich um eine EMRO-Aktion: Niederlande, Deutschland, Frankreich, Schweiz ; und Spanien, das erst vor zwei Jahren der Arbeitsgruppe beigetreten ist. Die spanischen Mennoniten haben Hygiene-Sets zusammengestellt. Die Kessel enthalten Produkte für eine Familie, die Sets enthalten Produkte für eine Person.

EMRO-Aktionen finden in der Regel alle zwei Jahre statt. Die letzte Sendung (Herbst 2024) war bereits für die Ukraine bestimmt. Aufgrund der CMERK wurde die Aktion um 6 Monate vorverlegt. Der Truck kam schnell am Zielort an.

DMFK : Lernreise nach Lesbos (September 2026)

Das Deutsche Mennonitische Friedenskomitee (DMFK) organisiert im September (23. bis 27. September) eine **Learning Tour nach Lesbos**. Informationen und Anmeldung <https://www.dmfk.de/2026-lesbos-reise/> . «Wir laden euch ein, mit uns diese verkehrte Welt inmitten von Europa kennenzulernen. Wir lassen uns informieren und inspirieren von dem Beispiel der Aktivist:innen auf der Insel. Eine Welt ohne Gewalt ist möglich!»

Seek-Programm des MCC

Schliesse dich einer kleinen Gruppe junger Erwachsener für eine sechsmonatige Jüngerschaftsschulung an, um zu vertiefen, was es bedeutet, in einer komplexen Welt ein täuferischer Jünger Jesu zu sein. **Vom 18.01. bis 24.06.2027 in Kambodscha. Bewerbungen werden bis zum 3. August** entgegengenommen. Um teilnehmen zu können, musst du zu Beginn des Programms zwischen 18 und 20 Jahre alt sein. Das Programm findet auf Englisch statt.

<https://mccglobal.my.site.com/MCCJobs/s/vacancy-details?vacancyId=a2SIV000003DzIV2AS>

Wenn Du Dich bewerben möchtest (oder wenn Du jemand anderen dazu ermutigst, sich zu bewerben), teile mir dies bitte unter sophie.hege@smm-smm.ch mit: SMM unterstützt Dich bei der Bewerbung, der Vorbereitung und dem Engagement.

SMM, Bienenberg 85a, 4410 Liestal
T +41 (0)77 402 31 64
IBAN: CH05 0900 0000 8964 1605 0
info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch